

Bilanzergebnis Zumtobel Gruppe 2006/07: Zumtobel erreicht bestes Ergebnis in der Unternehmensgeschichte

- **Fortsetzung des Wachstumskurses: Umsatz + 5,6% auf EUR 1.234 Mio**
- **Weiter verbesserte Profitabilität: bereinigte EBIT-Marge bei 9,1%**
- **Nettoergebnis von EUR 49,5 Mio auf 103,6 Mio mehr als verdoppelt**
- **Viertes Quartal unterstützt Umsatz- und Ergebnisverbesserung für Gesamtjahr**
- **Dividendenempfehlung von 50 Cent je Aktie**
- **Vorstand bestätigt Ziele für 2007/08: Umsatzplus von über 5%, zweistellige EBIT-Marge**

Dornbirn/Österreich – Die österreichische Zumtobel Gruppe mit Sitz in Dornbirn / Vorarlberg konnte das Geschäftsjahr 2006/07 mit einem Rekordergebnis abschließen: So wurde das Nettoergebnis mit EUR 103,6 Mio im Vergleich zum Vorjahr (EUR 49,5 Mio) mehr als verdoppelt – in absoluten Zahlen das beste Ergebnis in der Geschichte der Zumtobel AG. Auch in relativen Zahlen hat sich die operative Leistungsfähigkeit des Unternehmens weiter gesteigert: Das EBIT (bereinigt um Sondereffekte und Einmalaufwendungen) verbesserte sich um 13,3% auf EUR 112,3 Mio. Damit erreichte die Zumtobel Gruppe die angestrebte Margenverbesserung auf 9,1% (bereinigte EBIT-Marge Vorjahr: 8,5%).

Neben der verbesserten operativen Effizienz war vor allem das Umsatzwachstum der Grund für die Ergebnisverbesserung. Der Konzernumsatz stieg von EUR 1.168,0 Mio im Vorjahr (bereinigt um den Verkauf der Airfield-Sparte) um 5,6% auf nunmehr EUR 1.234,0 Mio. Die Zumtobel Gruppe konnte damit den positiven Wachstumstrend des Vorjahres fortsetzen und erneut stärker wachsen als die sich deutlich erholende Bauindustrie in Europa.

Andreas Ludwig, Vorstandsvorsitzender der Zumtobel Gruppe, zeigt sich mit dem Geschäftsverlauf sehr zufrieden: „Im vergangenen Jahr haben wir sowohl unsere Umsatz- wie auch die Ergebnisziele erreicht. Besonders freut es mich, dass wir in unseren vor zwei Jahren definierten Wachstumsfeldern in Asien, Osteuropa sowie im LED-Geschäft überproportional zulegen konnten. Unsere konsequente, zwischenzeitlich abgeschlossene Restrukturierung hat ebenso einen wichtigen Beitrag zur Ergebnisverbesserung geleistet. Hier erwarten wir uns auch für die kommenden Jahre weitere positive Effekte. Die Zumtobel Gruppe ist heute für zukünftiges Wachstum – sei es organisch oder über Akquisitionen – hervorragend aufgestellt.“

Strategische Initiativen unterstützen Wachstumskurs

Wie bereits im Vorjahr haben beide Divisionen des Konzerns – die Zumtobel Lighting Division mit den Marken Thorn und Zumtobel und die TridonicAtco Division für das Komponentengeschäft – zum Wachstum beigetragen. Während das Leuchtengeschäft um 3,2% zulegen konnte, erreichte TridonicAtco ein zweistelliges Wachstum von 11,6%. Dieser überproportionale Zuwachs beruht im wesentlichen auf zwei Faktoren: einerseits der kontinuierlichen Substitution magnetischer Vorschaltgeräte durch innovative, energieeffiziente, aber höherpreisige elektronische Vorschaltgeräte sowie anderer-

seits auf den höheren Kupferpreisen für magnetische Vorschaltgeräte, die an den Markt weitergegeben werden konnten.

02

Mit Blick auf die regionale Entwicklung wurde vor allem in Asien mit einem Plus von 16,2% und in Osteuropa mit einem Plus von 30,3% ein deutliches Wachstum erreicht. Auch die Region Australien / Neuseeland trug in Folge der Restrukturierungsmaßnahmen im Leuchtengeschäft mit 6,6% wieder zum Wachstum bei. Die rückläufige Entwicklung in Nordeuropa resultiert aus der Umorganisation der Thorn Vertriebsgesellschaft in Norwegen. Insgesamt erwirtschaftete die Gruppe rund 75% ihres Umsatzes (Vorjahr 77%) in Europa (ohne CEE).

Im LED Geschäft stieg der Umsatz um 30% auf rund EUR 21 Mio. Neben dem LED Geschäft der TridonicAtco Optoelectronics konnten auch die beiden LED-Start-ups Ledon Lighting und Lexedis Lighting zu dieser Entwicklung beitragen. Im Berichtsjahr konnte der LED-Anwendungsspezialist Ledon mit dem Stadion Center in Wien und dem BMW Museum in München zwei Großaufträge gewinnen, die zum großen Teil im laufenden Geschäftsjahr 2007/08 ausgeliefert werden. Der Vorstand bestätigt das Ziel, mittelfristig im LED-Geschäft eine Umsatzgröße von EUR 100 Mio zu erreichen.

Weiter verbesserte Finanzkennzahlen

Basierend auf dem deutlich verbesserten Bilanzergebnis und der Kapitalerhöhung im Zuge des Börsengangs vom Mai 2006 haben sich die Bilanzkennzahlen erheblich verbessert. So erhöhte sich das Eigenkapital zum Stichtag um EUR 253,8 Mio auf nun EUR 441,6 Mio. Die Eigenkapitalquote stieg in Folge dessen von 17,3% auf 38,6%.

Als Technologieführer haben für die Zumtobel Gruppe Investitionen in Produktentwicklung und Werkzeuge einen großen Stellenwert. Im Geschäftsjahr wurden insgesamt EUR 54,3 Mio (Vorjahr EUR 49,6 Mio) investiert, Schwerpunkte waren dabei u.a. eine neue umweltfreundliche Pulverbeschichtungsanlage für die Leuchtenfertigung in Dornbirn sowie der Ausbau der Elektronikproduktion der TridonicAtco, ebenfalls in Dornbirn. Mit der Zielsetzung, den Anteil innovativer Neuprodukte weiter auszubauen, sind auch die Forschungs- und Entwicklungsausgaben um 15% deutlich gestiegen. Der F&E Aufwand lag unter Einbeziehung der aktivierten F&E-Kosten bei EUR 36,3 Mio.

Der Wachstumskurs wirkte sich auch auf den Personalbestand aus: Weltweit stiegen die Mitarbeiterzahlen von 7.212 im Vorjahr (FTE zum Stichtag) auf nun 7.480 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Dies gilt auch für die Mitarbeiterzahlen in Österreich, hier ist ein leichter Anstieg um 60 auf 2.057 FTE zu verzeichnen.

Finanzvorstand Thomas Spitzenfeil sieht das Unternehmen für die Zukunft gut gerüstet: „Die deutlich verbesserten Finanzkennzahlen geben uns die Basis und den Freiraum, unseren Wachstumskurs auch mittels Akquisitionen fortzusetzen. Unsere Strategie ist dabei auf die drei Bereiche neue Märkte, neue Technologien und neue Anwendungsbereiche für unsere Produkte ausgerichtet. Es ist unser vorrangiges Ziel, in Innovation, Know-How und Qualifikation zu investieren, um uns als die weltweit anerkannte Autorität in der Lichtindustrie weiter zu stärken.“

Weitere Umsatz- und Ergebnisverbesserung im vierten Quartal

Auch das vierte Quartal (Februar bis April) des letzten Geschäftsjahrs hat einen guten Beitrag sowohl zum Umsatzwachstum wie auch zur Ergebnisverbesserung geleistet. Der Quartalsumsatz des Konzerns stieg trotz des sehr starken Vorjahresquartals (EUR 303,7 Mio) um 3% auf EUR 312,7 Mio. Die bereinigte EBIT-Marge konnte – wie schon im Vorquartal – wieder um 80 Basispunkte auf nun 8,1% (Vorjahresquartal 7,3%) gesteigert werden. Die im Vergleich zum Gesamtjahr (ber. EBIT-Marge 9,1%) niedrigere Quartalsmarge resultiert aus der Saisonalität im Projektgeschäft.

Dividendenvorschlag

Das Unternehmen, das seit dem 12. Mai 2006 an der Wiener Börse notiert, wird seine Aktionäre mit einer Dividendenzahlung am Ergebnis beteiligen. Unter Berücksichtigung nicht wiederkehrender bzw. nicht zahlungswirksamer Ergebniseffekte werden dazu Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 26. Juli 2007 die Ausschüttung von EUR 0,50 pro Aktie vorschlagen. „Seit dem Börsengang bis zum Ende des Geschäftsjahres konnte die Zumtobel Aktie um 30,7% zulegen und damit die meisten Indizes übertreffen. Diese Kursentwicklung, eine Dividende von ca. 30% auf das bereinigte Ergebnis und weitreichende Investitionen in Wachstum und Innovation unterstreichen unsere Zielsetzung, die Zumtobel Aktie zu einem langfristig attraktiven Investment zu machen“, erläutert Ludwig den Dividendenvorschlag.

Meilensteine für das Geschäftsjahr 2007/08

Im Geschäftsjahr 2007/08 werden die strategischen Wachstumsinitiativen der Zumtobel Gruppe fortgesetzt. Mit Blick auf regionales Wachstum liegt der Fokus weiter auf den Regionen Asien und Osteuropa, einigen Nischen in Westeuropa sowie zunehmend auch auf dem indischen Markt. Technologisch bleibt das Thema LED ein zentraler Wachstumstreiber für den Lichtkonzern. Im Bereich neuer Produktanwendungen sind neben der Wohnraumleuchten-Kollektion Zumtobel Lighteriors die neue LED-Anwendung „Light-Engine“ sowie magnetische Vorschaltgeräte für Russland weitere Schwerpunkte. Um Innovation im Konzern zu fördern, ist für 2007/08 eine deutliche Steigerung der F&E-Kapazitäten geplant. Ergänzend zu den eigenen Initiativen erwartet das Unternehmen zusätzliche Wachstumsimpulse aus der öffentlichen Diskussion um CO₂-Einsparung und Energieeffizienz sowie dem gestiegenen Stellenwert für Licht in der Architektur und für das menschliche Wohlbefinden.

Um die Ertragskraft des Unternehmens weiter zu steigern, investiert die Zumtobel Gruppe kontinuierlich in die Optimierung ihrer Produktionslandschaft, v.a. in der Leuchtendivision. So wurde zu Beginn des Geschäftsjahres die Leuchtenproduktion in Australien von bislang zwei auf nunmehr einen neuerichteten Produktionsstandort fokussiert. Zudem ist geplant, die bestehenden Kapazitäten in den Niedriglohnstandorten Curtici (Rumänien) und Guangzhou (China) durch Marktwachstum und ausgewählte Verlagerungsprojekte weiter auszulasten. Die größte operative Herausforderung im laufenden Geschäftsjahr ist die geplante Verlagerung des Werks Spennymoor (UK) in ein neues, prozess- und kapazitätsoptimiertes Werk nur wenige Kilometer von dem aktuellen Werk entfernt. Mit dem Neubau verbunden ist auch die Etablierung der „Thorn Academy of Light“, einem neuen Schulungs- und Kundenzentrum der Marke Thorn. Nach derzeitiger Planung wird die Inbetriebnahme des neuen Standorts für Sommer 2008 erwartet, so dass Effizienzsteigerungen aus der Verlagerung erst im Geschäftsjahr 2008/09 greifbar werden.

Akquisitionsstrategie

Als einer der wenigen Global Player in der Lichtindustrie sieht sich die Zumtobel Gruppe auch dank der deutlich verbesserten Finanzstruktur in der Lage, die Konsolidierung der nach wie vor stark fragmentierten Lichtindustrie voranzubringen. Diese Einschätzung wird dadurch bestärkt, dass in den letzten Monaten verstärkte M&A-Aktivitäten im Markt zu beobachten sind. Bei der Evaluierung von möglichen Akquisitionszielen ist es für das Unternehmen ein wesentliches Ziel, den Wert des Unternehmens zu erhöhen. Akquisitionen müssen daher neben der Erfüllung der strategischen Kriterien regionale Expansion, technologische Innovation und neue Anwendungsbereiche auch strengen wirtschaftlichen Erfolgskriterien genügen.

Weiteres Umsatz- und Ergebniswachstum erwartet

Für das laufende Geschäftsjahr erwartet der Vorstand eine weitere Steigerung beim Umsatz und dem operativen Ergebnis. Vor dem Hintergrund eines weiterhin positiven Konjunkturumfelds will die Zumtobel Gruppe ein Umsatzwachstum von mindestens 5% erreichen und damit erneut um 2 bis 3 Prozentpunkte stärker wachsen als die europäische Baukonjunktur. Mit Blick auf die EBIT-Marge bestätigt der Vorstand für das Geschäftsjahr 2007/08 eine Zielgröße von 10%.

Die Kennzahlen im Überblick:

Tabelle 1+2: Geschäftsjahr 2006/07 im Vergleich zu 2005/06

	GJ 2006/07	GJ* 2005/06	Veränderung
Umsatz	1 234,0	1 168,0	5,6%
Bereinigter EBIT ¹	112,3	99,1	13,3%
EBIT (berichtet)	114,5	85,7	33,7%
Ergebnis vor Steuern	90,3	50,8	77,8%
Jahresergebnis	103,6	49,5	109,3%
Ergebnis je Aktie (EUR) ²	2,34	1,33	75,9%
Bereinigte EBIT-Rendite ³	9,1%	8,5%	+ 60 bp ⁴

	30.04.2007	30.04.2006
Bilanzsumme	1 145,4	1 085,8
Eigenkapital	441,6	187,8
Nettoverbindlichkeiten ⁵	185,7	356,1
Eigenkapitalquote	38,6%	17,3%
Cash Flow aus dem operativen Ergebnis	173,8	128,8

zumtobel group

05

Investitionen	54,3	49,6
Mitarbeiter (FTE - Full Time Equivalent)	7 480	7 182

Tabelle 3: Viertes Quartal 06/07 (Februar – April) im Vergleich zum vierten Quartal 05/06

	4.Quartal 2006/07	4.Quartal* 2005/06	Veränderung
Umsatz	312,7	303,7	3,0%
Bereinigter EBIT ¹	25,3	22,1	14,6%
EBIT (berichtet)	27,4	23,2	18,2%
Ergebnis vor Steuern	22,2	17,2	29,2%
Jahresergebnis	24,2	16,7	45,0%
Ergebnis je Aktie (EUR) ²	0,54	0,43	25,6%
Bereinigte EBIT-Rendite ³	8,1%	7,3%	+ 80 bp ⁴

- (1) Gewinn vor Finanzergebnis und Ertragssteuern bereinigt um Sondereffekte und im Vorjahr zusätzlich um sonstige Einmalaufwendungen
- (2) Unverwässert, bezogen auf 36,8 Mio im Umlauf befindliche Aktien am 31.01.2006 und 44,1 Mio Aktien zum 30.04.2007
- (3) Bereinigtes EBIT durch Umsatz
- (4) Basispunkte
- (5) Finanzschulden abzüglich flüssiger Mittel

* Anmerkung: Durch die Anwendung von IFRS 5 und IAS 19 wurden die Vergleichszahlen aus Vorperioden angepasst.

Pressekontakt

Astrid Kühn-Ulrich

Head of Corporate Communications
Tel. +43-(0)5572 509-1570
astrid.kuehn@zumtobel.com

Verena Stättner

Assistant Corporate Communications
Tel. +43-(0)5572 509-575
verena.staettner@zumtobel.com

Investor Relations

Christian Hogenmüller

Head of Investor Relations
Tel. +43-(0)5572 509-506
christian.hogenmueller@zumtobel.com

Die Zumtobel Gruppe – Globaler Marktführer in der Lichtindustrie

Die Zumtobel Gruppe mit Konzernsitz in Dornbirn, Vorarlberg (Österreich), zählt zu den wenigen Global Playern der Lichtindustrie. Die Unternehmensgruppe, die aus der 1950 gegründeten „Elektrogeräte und Kunstharzpresswerk W. Zumtobel KG“ hervorging, beschäftigt heute knapp 7.500 Mitarbeiter und erreichte im Geschäftsjahr 2006/07 einen Konzernumsatz von 1.234,0 Millionen Euro. Die Unternehmensgruppe unter Führung des Vorstands Andreas J. Ludwig (CEO) und Thomas Spitzenpfeil (CFO) gliedert sich heute in zwei Teilkonzerne: Die Zumtobel Lighting Division für das Leuchtengeschäft umfasst die beiden Marken Thorn und Zumtobel. Ergänzend dazu gibt es die TridonicAtco Division für Lichtkomponenten sowie die beiden LED Start-up-Unternehmen Ledon und Lexedis. Das Geschäftsjahr der Zumtobel Gruppe läuft vom 1. Mai bis 30. April.

Weitere Informationen unter www.zumtobelgroup.com